

## Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach

**Gaudete –  
Freut euch!**



Kindergarten neu  
erbaut | S. 14



Ein Krimi für die kalte  
Jahreszeit | S. 25



Amtseinführung von  
Pfarrer Füger | S. 18



## Lesung zum Gaudete-Sonntag

Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen,  
die Steppe soll jubeln und blühen.  
Sie soll prächtig blühen wie eine Lilie,  
jubeln soll sie, jubeln und jauchzen.  
Die Herrlichkeit des Libanon wird ihr geschenkt,  
die Pracht des Karmel und der Ebene Scharon.

Man wird die Herrlichkeit des Herrn sehen,  
die Pracht unseres Gottes.

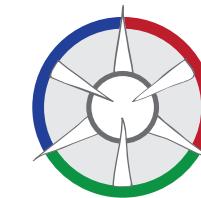
Macht die erschlafften Hände wieder stark  
und die wankenden Knie wieder fest!

Sagt den Verzagten:

Habt Mut, fürchtet euch nicht!

Seht, hier ist euer Gott!

(Jesaja 35,1-4)



Pfarrverband  
Neubiberg-  
Waldperlach

## Inhalt

Leitwort .....	4
Unser Pfarrverband lebt .....	6
Schwerpunktthema .....	8
Jugend .....	9
Familie .....	13
Senioren .....	16
Aus dem Pfarreileben .....	18
Nachrichten .....	20
Aus unseren Gruppierungen .....	22
Ökumene .....	26
Themenreihe .....	28
Christliche Lebensstationen .....	29
Einladungen .....	30
Termine .....	33
Adressen .....	37
Impressum .....	39



## Die Zuwendung Gottes

### Über die Rolle Johannes des Täufers in der Adventszeit

Eine biblische Gestalt gehört wesentlich zur Advents- und Weihnachtszeit: Es ist Johannes der Täufer.

Schon der Name erzählt viel über das, was Christen in dieser Zeit feiern. Der eigentliche Name, der naturgemäß hebräisch geprägt ist, lautet: Jehochannan: GOTTES ZUWENDUNG.

Wir bereiten uns darauf vor, dass wir uns an Weihnachten von der Zuwendung Gottes berühren lassen können, die in Jesus Christus sichtbar und „handgreiflich“ geworden ist.

Gott will sich im Leben der Menschen bemerkbar machen, ER will sich ihnen zeigen als der Heilige und Mächtige.

Wie die Menschen dafür empfänglich werden können, zeigt der Täufer:

Er tritt in der Wüste auf als der Fastende und Mahnende und als der, der ganz von sich absehen kann und auf den kommenden Gesandten Gottes hinweist.

Er tut es mit seinem Ruf nach Umkehr und Aufmerksamkeit auf Gott hin.

Das ist ein Aspekt der Adventszeit: Sie will helfen, Gott von neuem im eigenen Leben wahrzunehmen, auf IHN zu schauen und damit die Richtung zu bekommen, aus der die Zuwendung Gottes den Menschen treffen kann.

Im normalen Alltag sind wir mit tausend Dingen beschäftigt, die unsere Kraft, unsere Zeit und Aufmerksamkeit brauchen. Das ist in allen Lebensbereichen so: in der Familie, im Beruf und in der Schule, im Freundeskreis und auch in der Freizeit. Wer als Christin und Christ den tieferen Sinn des Lebens sucht und spürt, dass auch das

viele Schöne und Frohmachende des Alltags und des Gewohnten diese Sehnsucht nicht stillen kann, wird die Erfüllung der tieferen Wünsche bei Gott suchen.

Umkehren ist dann notwendig: diese Not der unerfüllten Sehnsucht zu wenden.

Zu Gott umkehren: Jeden Tag im Advent fünf Minuten Zeit nehmen – für Gott. So, dass nur der/die Einzelne mit Gott ganz allein ist. In einer abgelegenen Ecke der Wohnung, vor einem Kreuz und einer brennenden Kerze. „Gott ist da und ich bin da.“ Diese Worte reichen schon, um sich Gott zuzuwenden.

Aufmerksam werden für Gott – wie kann das funktionieren?

Zuvor wurde deutlich, dass dafür Stille notwendig ist. Jetzt kann noch etwas Anderes dazu kommen. Um Gottes Geschenk an Weihnachten empfangen zu können, braucht es leere Hände, leere Herzen und in gewissem Umfang auch einen leeren Magen.

Johannes der Täufer ruft auch zum Fasten auf.

Adventszeit ist Fastenzeit. Das heißt bewusster Verzicht auf Essen, aber auch auf Gewohnheiten und Konsum. Anfänglich kann das ein beschwerliches Unterfangen werden, aber nach wenigen Tagen gibt es die Erfahrung von mehr Freiheit und mehr Wachsamkeit. Da fällt mancher Ballast vom Körper, aber auch von der Seele! Fasten kann Ausdruck der eigenen Ohnmacht und des Angewiesenseins auf Andere werden. Eigene Probleme brauchen nicht mehr selbst gelöst zu werden, sondern werden Gott überlassen. Der Erfahrung zur Freiheit ist damit der Weg gebahnt – und der Erfahrung von Gottes Zuwendung zu den Menschen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen zum Weihnachtsfest Gottes Segen und viel Freude über die Zuwendung Gottes in Jesus Christus!

Stefan Füger, Pfarrer

Johannes Kanzler, Pfarrvikar

Dr. Winfried Ploch,  
Pastoralreferent

Christine Präuer,  
Gemeindereferentin



## Chor für Junge Musik

- Wenn man nach langem Aufstieg auf einem Berggipfel steht, das Panorama der Alpengipfel in sich aufsaugt und man sich des Wunders der Schöpfung mit aller Macht bewusst wird, dann baut er sich ganz langsam aus tiefster Seele kommend auf – der Juchzer!

Der Juchzer ist der bayerische Ausdruck der reinen Freude. So gesehen wäre es vor allem der Juchzer, der im Gottesdienst seinen festen Platz haben müsste, feiern wir doch hier die Liebe Gottes zu uns Menschen. Doch wäre der Juchzer im Gottesdienst fehl am Platz, denn ihm fehlt ein wichtiges Element: die Gemeinschaft. Man juchzt nicht im Duett und schon gar nicht im Chor. Denn der Juchzer steht für sich allein, kennt keine Melodie, keine Rhythmik und fügt sich nicht zum gemeinsamen Wohlklang vieler einzelner Stimmen zusammen.

Aber genau das macht den Zauber aus, in einem Chor zu singen: Mit anderen einen Klangteppich zu weben, als Bass das Fundament zu legen, im Tenor und Alt die kraftvolle Mitte zu bilden und im Sopran darüber zu schweben – und wenn alle miteinander harmonieren, ist das Erlebnis unvergleichlich. Um die 35 ChoristInnen haben sich im Chor für Junge Musik zu einem solchen Klangkörper zusammengefunden. Instrumental begleitet von Klavier und Schlagzeug, manchmal untermauert von Querflöte, Saxophon oder Klarinette singt der Chor junge Kirchenmusik – mit viel Freude und dem Ziel, diese Freude auf die Gemeinde überspringen zu lassen. Und vielleicht wird dies ja eines Tages so gut gelingen, dass er sich am Ende des Gottesdienstes, wenn der letzte Ton des fetzigen Auszugsstückes verklungen ist – im ein oder anderen Gottesdienstbesucher im tiefsten Inneren aufbaut und sich den Weg aus tiefster Seele nach draußen sucht – der Juchzer!

Tobias und Christine Präuer



Der Chor für  
Junge Musik



Die Band in der aktuellen Besetzung 2016

## Die (Jugend-)Band

- Ursprünglich als Projektmusikgruppe anlässlich einer Firmung gegründet gestaltet die Band nun seit knapp 30 Jahren in wechselnder Besetzung (aber auch noch mit zwei Gründungsmitgliedern) Jugendgottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Konzerte und andere festliche Anlässe.

Der Spaß an der Musik hält uns jung – oder wie es Albert Schweitzer ausgedrückt hat: „Jugend ist kein Lebensabschnitt, sondern ein Geisteszustand!“

So musizieren wir – mittlerweile zwar nicht mehr unter dem Namen „Jugendband“ – aber mit viel jugendlichem Elan und Schwung und freuen uns nach wie vor daran, unterschiedlichste Anlässe musikalisch gestalten zu können. Trotz oder gerade wegen unserer jugendlichen Grundgesinnung sind wir immer auf der Suche nach sing- und spieltüchten Nachwuchsmusikern ab 16 Jahren (Bandproben jeden 2. Montag ab 20 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkönigin), um nicht nur unser Repertoire, sondern auch unsere musikalische Besetzung immer wieder aufzufrischen und zu verjüngen.

Wir freuen uns auf neue Gesichter und Stimmen!

Gabriel Fink, Leiter der „Band“



## Gaudete – Freut euch!

- Der 3. Adventssonntag ist vielen Gläubigen unter dem Namen „Gaudete“ (übersetzt „Freut euch“) bekannt.

„Gaudete“ ist das erste Wort aus der 2. Lesung des Lesejahres C, das aus dem Philipperbrief des Apostels Paulus genommen ist und zur Freude aufruft, wobei die Gemeinde von Philippi die Lieblingsgemeinde des Apostels Paulus war.

In diesem Brief an die Philipper schreibt der Apostel Paulus im 4. Kapitel: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.“ (Phil 4,4) Paulus wiederholt den Aufruf zur Freude, was angesichts der bedrängten Lage der Gemeinde geboten ist, die sich gegen Irrlehrer wehrt.

Wie ist dieser Aufruf zur Freude zu verstehen?

Grund zur Freude ist der Herr, der nahe ist.

Die Freude soll im Leben der Gemeindemitglieder bestimmt sein. Das hinzugefügte „zu jeder Zeit“ verdeutlicht, dass die Freude keine natürlich begründete und begründbare ist. Ihre Wurzel hat sie in dem mit Christus gewonnenen Heil in seiner Geburt, in seinem Kreuzestod für uns, in seiner Auferstehung, ja in seinem Dasein für uns alle.

So ist die Aufforderung zur Freude nicht unvermittelt. Weil sie gleich zweimal aufklingt, hat diese Aufforderung zur Freude besondere Kraft. Umso erstaunlicher ist es, dass dieser Ruf zur Freude aus dem Mund des im Gefängnis (in Rom oder Ephesus) sitzenden Apostels Paulus kommt (vgl. Phil 1,12-26).

Es ist die Freude, die aus dem Glauben und aus der Christusgemeinschaft kommt, die prägend für den Apostel Paulus ist und die er immer wieder im Philipperbrief betont. Die Freude ist keine spontane, sondern eine beständige, die christliche Existenz tragende, eine Freude, die aus dem Glauben kommt.

Eine derartige Freude ist auch für uns Christen angemessen nicht nur für den Sonntag „Gaudete“. Als Christen sollen wir Glaubensfreude im Leben ausstrahlen, auch wenn es nicht immer einfach ist.

Möge der Aufruf zur Freude des Apostels Paulus ein Impuls für unseren Glauben und für unser Leben sein, der stärkt, ermutigt und aufbaut.

Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent

## Neue Oberministranten und Aufnahme neuer Ministranten



Die neuen Oberministrantinnen in Rosenkranzkönigin:  
Tabea, Leandra,  
Klara und Gabriel

Zehn neue Ministrantinnen und Ministranten (vorne) mit den alten Ministranten, Pfarrer Stefan Füger und Christine Präuer, am 02.10.2016 nach der feierlichen Aufnahme



## Pfarrheim St. Bruder Klaus

### Neugestaltung der Räume II und III

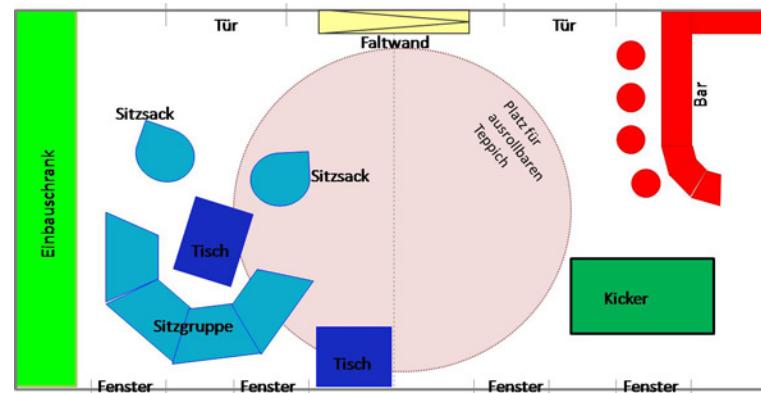
- Die Räume im Pfarrheim St. Bruder Klaus werden fleißig genutzt, sie sind aber inzwischen doch sehr „aus der Zeit gefallen“.

Einen gemütlichen Raum, der Identität schafft, zum Toben und Chillen, mit Wiedererkennungswert. Das wünschen sich die Jugendgruppen für die Neugestaltung der Kellerräume im Pfarrheim. Wir haben uns dazu folgende Gedanken und Wünsche notiert.

- Entfernung des Trennschranks zwischen Raum II und Raum III, dafür Anbringung einer platzsparenden Faltwand;
- Gemütliche Sitzecke mit verschiebbaren Elementen auf Rollen (als Gruppenprojekt von der Jugend selbst unter Anleitung eines Profis gebaut) mit passenden Tischen;
- Einbauschrank (mit Platz für Spiele, Bastelmaterialien, Decken/Kissen, Material für Wuidperlach Treff, EKP-Gruppen);
- Bar (evtl. mit Wasseranschluss) mit Landl-Motivik;
- Einheitliches Farb- und Beleuchtungskonzept;
- Renovierung des Bodens, der Türen und der Kellerschächte;
- Fest installierte (Halterungen für) Beamer, Leinwand und Musikanlage, Kicker;
- Identitätsbildung der Jugend durch Aufgreifen von Landl und Sommerfahrtselementen in der Raumgestaltung.

Wir freuen uns darauf, einige der Ideen in enger Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung umzusetzen.

**Lena Mayr, Karolin Straub, Saskia Wunsch, Jugendgruppenleiterinnen**



Skizze einer möglichen Umsetzung

## „barmherzIch“ – Jugendkorbinian 2016

- Auch in diesem Jahr machten sich Jugendliche aus unserem Pfarrverband gemeinsam auf den Weg zum Freisinger Dom. Die Jugendkorbinianswallfahrt stand 2016 unter dem Motto „barmherzIch“. Jugendliche aus dem Pfarrverband lebten und feierten am 12. und 13. November rund um den Domberg ihren Glauben miteinander.

„barmherzIch“ – das war das Motto, dazu wurde getanzt, gesungen, an verschiedenen Workshops teilgenommen und Gottesdienst gefeiert. Wir haben alle ein solidarisches Miteinander empfunden und gespürt, dass die Kirche und auch der Glaube lebendig sind. Einfach gesagt: Gaudete! Freut Euch! Und genau das haben wir gemacht.

Mit einem Nachtempuls im Dom, dem Evangelium vom barmherzigen Vater und einer beeindruckenden Lichtshow endete der erste Tag der Wallfahrt. Am nächsten Morgen feierten wir alle zusammen nach einer kurzen Nacht einen wunderschönen

Gottesdienst mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx. Im Anschluss besuchten wir verschiedene Workshops. Ein gemeinsames Foto mit dem Erzbischof gab es sogar auch. Großes Lob auch an das Organisationsteam der Wallfahrt. Es war für alles gesorgt, selbst ein Rollstuhl für einen jungen, verletzten Wallfahrer wurde extra zur Verfügung gestellt. Wir machen uns ganz sicher auch wieder nächstes Jahr auf den Weg zum Domberg nach Freising. Toll war es mit Euch! Ganz herzlichen Dank an alle, die mit dabei waren.

Besonders schön war auch, dass wir als Pfarrverband, Jugendliche aus St. Bruder Klaus und Rosenkranzkönigin, an der Korbinianswallfahrt teilgenommen haben.

**Simone Stiefel, Pfarrgemeinderat St. Bruder Klaus**



Die Jugendlichen mit Kardinal Marx

## Zeltlager 2016

- Wie jedes Jahr machte sich in der ersten Augustwoche eine Truppe der Pfarrjugend Neubiberg auf, um eine Woche lang zusammen zu zelten. Dieses Jahr verbrachten wir unsere gemeinsame Zeit mit insgesamt 70 Personen auf dem Ferienhof Schiermeier bei Passau.

Dank meist guten Wetterverhältnissen verbrachten wir viel Zeit im Freien, zum Beispiel bei Spielen, am hauseigenen Badesee oder bei einer Nachtwanderung. Eines der Highlights der Woche war der Ausflug zum Baumwipfelpfad im Bayerischen Wald.

Doch wir trotzen auch Wind und Wetter, und so fanden weitere Spiele und das Basteln kurzerhand in den Mannschaftszelten statt. Dabei recycelten die Kinder alte Tetrapacks zu coolen Geldbeuteln und bastelten ihre eigenen Traumfänger, während die Teilnehmer der XL-Variante T-Shirts und Jutebeutel mit eigenen Ideen gestalteten.

Im Großen und Ganzen verbrachten wir eine sehr schöne Woche zusammen, in der jeder viel Spaß hatte und an die wir uns gern zurückerinnern.

In diesem Sinne: Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Hanna Reitinger und Lukas Mangstl,  
Zeltlager Hauptleitung, Pfarrjugend Neubiberg



Die Gruppe des diesjährigen Zeltlagers

## Umzug und Neustart des Kindergartens St. Bruder Klaus

- Endlich ist es vollbracht: Der Kindergarten ist umgezogen in Container an der Peter-Lühr-Straße 32. Nach dem Umzug Ende August haben wir den vollen Betrieb aufgenommen. Ab September kamen dann auch 28 neue Kinder dazu, die wir in den neuen Räumlichkeiten gut eingewöhnen konnten.

Unser neues Jahresthema „Tiere“ wird uns durch das Jahr begleiten. Tiere haben eine sehr intensive Wirkung auf Kinder – das beginnt mit dem ersten Plüschtier! Oft entwickeln sich daraus die ersten Schritte hin zu einer emotionalen Beziehung, die dann auch auf Menschen übertragen wird. Besonders schüchterne Kinder lockt man aus der Reserve, wenn man plötzlich als Tier spricht oder eine Handpuppe sprechen lässt. In Geschichten mit Tieren werden auch viele Probleme „verpackt“, und den Kindern werden dadurch Lösungen angeboten, die sie so besser annehmen. Die Identifikation mit Tieren hat also die unterschiedlichste Wirkung bei der Entwicklung der Kinder.

Diese positive Entwicklung steht bei allen „Planungen“ im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Also nicht das „Wissen“ ist

für die Kinder wichtig, denn das ist immer und überall abrufbar, sondern die Grundlage zum Lernen ist eine emotionale Basis.

Zum Erntedankfest schauten wir auf den heiligen Franziskus, der die Tiere ganz besonders liebte und mit

ihnen sprach. So freuen wir uns, dieses Thema in alle Feste miteinzubeziehen.

Marie-Luise Sauer, Kindergartenleitung St. Bruder Klaus



Erntedank: „Der Sonnengesang vom Heiligen Franziskus“



**Luftballons steigen lassen bei der Wiedereröffnung des Kindergartens St. Christophorus**

## **Neuer kath. Kindergarten St. Christophorus**

- Nach nur einem Jahr Bauzeit konnten die Kinder und das Personal im Herbst 2016 wieder zurück in den Kiem-Pauli-Weg ziehen.

Zur Eröffnungsfeier kamen viele Gäste. Die Kindergartenkinder eröffneten die Feierlichkeit mit einem Lied, anschließend segnete Pfarrer Stefan Füger, begleitet von den Kindern, das neue Gebäude. Nach kurzen Rückblicken auf den Neubau und vielen guten Wünschen konnten sich alle bei Häppchen und Getränken stärken. Die Kinder wurden von einem zaubernden Clown überrascht, und zum Abschluss wurden noch tausend Luftballons in die Lüfte entsandt.

### **Ein Ort für alle Sinne**

Betritt man den Neubau des katholischen Kindergartens St. Christophorus am Kiem-Pauli-Weg, wird man von lichtdurchfluteten, freundlich gestalteten und großzügig geschnittenen Räumlichkeiten empfangen. Die Holzbauweise und die Aufteilung des alten

Kindergartens wurden größtenteils beibehalten, aber es erinnert nur noch wenig an das alte Gebäude aus den 70er-Jahren.

Der neue Kindergarten ist ein Ort für alle Sinne. Der frische Duft des Holzes liegt noch in der Luft, die gedämmten Decken schlucken laute Geräusche und die ausgedehnten Fensterfronten lassen viel Tageslicht in alle Räume.

Alles in allem ist eine wunderschöne, kinderfreundliche Umgebung entstanden, die optimal auf die Bedürfnisse der Kleinen abgestimmt ist und sie in ihrer Entwicklung unterstützt.

Von einem hellen Flur gehen rechts und links die Gruppenräume ab. In jedem Gruppenraum finden sich verschieden eingerichtete Ecken zum kreativen und fantasievollen Spielen. Sogar eine kleine Küche mit Ofen gibt es dort, und dieser wurde auch schon in Betrieb genommen und ein Zwetschgendatschi gebacken.

Auch der Flur steht den Kindern zum Spielen offen und bietet Raum für Kreativität und Bewegung.

Die Garderoben wurden entsprechend der Gruppennamen mit Bären und Dinos gestaltet.

Neugierig erkundeten die Kinder nach dem Umzug ihre neue Umgebung und eroberten Stück für Stück ihr neues Territorium. In der ersten Zeit wollten sie gar nicht raus in den Garten, weil es drinnen so viel zu entdecken gab. Mittlerweile toben die Kleinen aber liebend gern an der frischen Luft und den tollen neuen Garten-Spielgeräten.

Überdacht im Garten steht nun auch eine Sommerwerkstatt, an der – nicht nur im Sommer – gesägt, gebohrt, getöpfert und großflächig gemalt werden kann. Ein Hochbeet rundet die Gartengestaltung ab.

**Ingrid Krämer, Kindergartenleitung St. Christophorus**



**Neue Garderoben  
für die Kleidung  
der Kinder**



## Angebote für Senioren in der Pfarrei Rosenkranzkönigin

- Angebote mittwochs im Pfarrheim Rosenkranzkönigin

<b>Dezember</b>	21.12.2016	Besinnlicher Nachmittag in der Adventszeit
	13:30 Uhr	Rosenkranz
	14:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend adventliches Beisammensein

Im Jahr 2017 werden die Senioren und der Frauenbund ihre Veranstaltungen gemeinsam gestalten.

<b>Januar</b>	18.01.2017	14:30 Uhr	Herr Tofstädter von der Münchner Polizei informiert in seinem Vortrag über Sicherheit für Senioren.
<b>Februar</b>	22.02.2017	ab 11:11 Uhr	Große Faschingsparty im Haus für Weiterbildung: Frauenbund, Frauenforum, Spiedis und Seniorenkreis feiern gemeinsam mit dem Seniorencentrum der Gemeinde Neubiberg.
<b>März</b>	22.03.2017	Besinnlicher Nachmittag in der Fastenzeit	
	13:30 Uhr	Rosenkranz	
	14:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein	

Anneliese Jörg, Seniorenkreis

## Seniorenfahrten in St. Bruder Klaus

- Das Jahr 2016 war wieder ein erfolgreiches Jahr mit Busfahrten zu schönen Zielen bei sehr guter Vorbereitung und Betreuung.

Die begehrten Busfahrten führten uns am ...

**17.08. bei Superwetter zum Mondsee.** An den Besuch der Basilika minor St. Michael und Mittagspause im Gasthof am See schloss sich eine einstündige Schifffahrt an.

**14.09. mit einer „Fahrt ins Blaue“ nach Salzburg.** Die prächtige Kulisse dieser Mozartstadt bot viele interessante Sehenswürdigkeiten, z.B. den Dom und den Mirabellgarten.

**7.10. nach Altötting** als Wallfahrt. Pfarrer Kanzler feierte mit uns in der Kirche der Englischen Fräulein die Pilgermesse und nachmittags die Andacht. Traditionell ging es zum

Mittagessen in den Gasthof Scharnagl, und zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen in Winhöring.

Dem Team gilt große Anerkennung und herzlicher Dank für die Vorbereitung und Durchführung.

**Dr. Helmut Stocker**

## Jahresprogramm 2017 der Senioren in der Pfarrei St. Bruder Klaus

- Alle geplanten Veranstaltungen im Pfarrsaal St. Bruder Klaus beginnen um 14:00 Uhr, und alle ganztägigen Busfahrten starten um 8:30 Uhr.

<b>Januar</b>	18.01.	Rückblick auf das Jahr 2016 mit Fotos
<b>Februar</b>	21.02.	Fasching im Pfarrsaal
<b>März</b>	09.03.	Besinnungsnachmittag mit Pfarrer Kanzler: „Luther aus katholischer Sicht“
	31.03.	Krankensalbung in der Kirche und anschließendes Treffen im Pfarrsaal
<b>April</b>	25.04.	Aktueller Vortrag: „Die Polizei rät: Wertvolle Informationen für Senioren“
<b>Mai</b>	11.05.	Busfahrt nach Landsberg/Vilgertshofen/Polling bei Weilheim
<b>Juni</b>	01.06.	Busfahrt nach Zillertal/Gerlosberg/Alpengasthof Enzian
<b>Juli</b>	05.07.	Busfahrt nach Kufstein/Wildschönau/Schönanger Alm
<b>August</b>	18.08.	Busfahrt nach Benediktbeuern/Glentleiten/Kochelsee
<b>September</b>	21.09.	Busfahrt zum Achensee/Eng/Ahornboden
<b>Oktober</b>	13.10.	Wallfahrt nach Altötting
<b>Dezember</b>	08.12.	13:00 Uhr Adventsbusfahrt zum Malerwinkel am Chiemsee
	14.12.	Gemütlicher Nachmittag im Advent

Das Seniorenteam freut sich wieder auf Ihre Teilnahme an diesen Angeboten. Die Anmeldung und Bezahlung für die Busfahrten muss zeitnah im Pfarrbüro oder nach den Sonntagsgottesdiensten in St. Bruder Klaus erfolgen.

**Seniorenteam**



**Bürgermeister Heyland überreicht Geschenke der Gemeinde Neubiberg**



**Kirchenchor unter Leitung von Hermann Weindorf**



**Altardienst beim Schlusslied**

## Amtseinführung und Patrozinium

- Zusammen mit dem Patrozinium wurde am Sonntag, den 25. September, in der Pfarrkirche St. Bruder Klaus die Installation von Pfarrer Stefan Füger als neuem Leiter des Pfarrverbandes Neubiberg–Waldperlach begangen.

Der Festgottesdienst mit „Liedern zur Liturgie“ von Hermann Weindorf wurde von Dekan Christian Penzkofer eröffnet, der im Auftrag des Kardinals Reinhard Marx mit einer symbolischen Schlüsselübergabe Pfarrer Füger die beiden Pfarreien Rosenkranzkönigin in Neubiberg und St. Bruder Klaus in Waldperlach anvertraute. Nach einer einjährigen Übergangszeit hat der Pfarrverband wieder einen neuen Leiter bekommen. Am Ende des Festgottesdienstes sprachen für die Kirchenverwaltungen der beiden Pfarreien Herr Michael Horn, ferner der Bundestagsabgeordnete Herr Dr. Wolfgang Steffinger, der Erste Bürgermeister von Neubiberg, Herr Günter Heyland, sowie als Vertreter der evangelischen Nachbargemeinden Pfarrer Dr. Degkwitz ihre Grußworte. Die Vorsitzenden der beiden Pfarrgemeinderäte, Frau Marion Laumeyer und Herr Peter Krämer, hießen Pfarrer Füger herzlich



willkommen und statteten ihn mit Kappe und Rucksack aus, nicht ohne Pfarrvikar Johannes Kanzler nochmals für seinen Einsatz als Pfarradministrator im letzten Jahr zu danken.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde auf dem Kirchhof bei strahlendem Sonnenschein das traditionelle Pfarrfest gefeiert. Um 12:00 Uhr begann die „Mini-Wiesn“ mit kühlen Getränken, Schmankerln vom Grill, Wiesnbrezeln und den beliebten Steckerlfischen. Die Nachfrage war so groß, dass am Grill das Fleisch knapp wurde, aber mit Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet mit süßen Köstlichkeiten

konnte das Angebot abgerundet werden, sodass niemand hungrig blieb. Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg austoben, und die Jugend hatte eine St.-Bruder-Klaus-Schnitzeljagd vorbereitet. Der Tag klang gemütlich aus. Ein besonderer Dank gilt allen, die mit ihrer Mithilfe zum Gelingen beigetragen haben.

**Robert Hauf**



## Sternsinger im Pfarrverband – ein Segen!

- „Segen bringen, Segen sein“ – so ziehen die Sternsinger durch Neubiberg und Waldperlach und bitten um Gaben, die dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“ erbeten werden.

**Ministrantinnen und Ministranten aus Rosenkranzkönigin** machen sich vom 05.01. bis zum 07.01.2017 als Heilige Drei Könige auf den Weg und bringen den Segen in die Häuser Neubibergs. Mit dem Segenszeichen „Christus Mansionem Benedicat“ (C+M+B) schreiben sie auf die Türen: „Christus segne dieses Haus.“ Die Sternsinger können sich ausweisen und sammeln nicht für die eigene Tasche. Wir bitten um freundliche Aufnahme und großzügige Unterstützung des Engagements unserer Ministrantinnen und Ministranten!



Kinder und Jugendliche der Pfarrei St. Bruder Klaus werden wieder losziehen und den Weihnachtsegen an dem langen Wochenende 06.01. bis 08.01.2017 in die Häuser Waldperlachs tragen. Das kostet teils Überwindung, ist aber auch sehr vergnüglich, und sie zeigen sich solidarisch mit älteren Kindern auf dieser Welt. Freiwillige „Könige“ können sich im Pfarrbüro St. Bruder Klaus oder bei Monika Dirschl und Georg Strobl melden. Wer in Waldperlach den Besuch der Sternsinger wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro St. Bruder Klaus bis spätestens **22.12.2016** an. Anmeldungen nach dem 22.12.2016 können **nicht** mehr berücksichtigt werden.

Robert Hauf

## Elternbeiräte der Kindergarten neu gewählt



In St. Bruder Klaus, v.l.n.r., hinten: Mandy Schlöffel, Silke Lübbe, Stefanie Fricke, Melanie Holzmair, Nina Sterr, Martina Orenz (1. Vorsitz.), Kerstin Ziegler; vorne: Susanne Pausch, Nicole Luttmann, Eva Banzer-Eisele, Sabine Grond, Sophia Pfeffer, Swetlana Berger, Barbara Luderschmidt

Für St. Christophorus, v.l.n.r., hinten:  
Birgit Hollunder, Astrid Lang (1. Vorsitz.),  
Lucie Bauer, Doreen Ammesdörfer, Anett Eulitz, vorne: Ariane Mayrhofer





Hospizkreis Ottobrunn: TrauerbegleiterInnen treffen

## Hospiz – Arbeit mit Menschen für Menschen

- Im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach gibt es zwei Hospizvereine – den Hospizkreis Ottobrunn (für Neubiberg) und den Hospizverein Ramersdorf/Perlach (für Waldperlach).

Was macht die Hospizarbeit aus? Wir begleiten Schwerkranke und Sterbende auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens und deren Angehörige zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen oder auch im Krankenhaus. Zunehmend begleiten wir auch Patienten mit Demenz.

Schwerkranke und Sterbende begleiten heißt: Einfach da sein; entlasten und die Angehörigen unterstützen; mit dem Patienten spazieren gehen, ihm vorlesen, mit ihm und/oder Angehörigen reden.

Die HospizbegleiterInnen ersetzen keinen Pflegedienst und Haushaltshilfe, sie nehmen ihre Tätigkeit ehrenamtlich wahr. Dem Patienten/Angehörigen entstehen keine Kosten. Der Hospizkreis/verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse der Krankenkassen.

Hospizbegleitung kann vom Patienten, von Angehörigen, vom Hausarzt, Pflegedienst oder Altenheim angefordert werden. Nach dem Erstbesuch der Koordinatorin erfolgt bei



Hospizverein Ramersdorf/Perlach: Hospizbegleiter treffen Juni 2016

einem weiteren Besuch die Vorstellung des/r zuständigen Hospizbegleiters/in.

Nach dem Tod des Patienten bieten wir den Angehörigen Unterstützung bei der Bewältigung der Trauer an. Speziell qualifizierten TrauerbegleiterInnen versuchen die ersten Schritte mit den Trauernden gemeinsam zu gehen – jeder Schritt nach vorne auch immer im Bewusstsein, auch mal wieder einen (kleinen) Schritt zurückgehen zu müssen.

Neben verschiedenen Veranstaltungen z. B. Gedenkfeiern, Vorträgen, Konzerten, Trauerspaziergängen oder Trauerwanderungen finden auch regelmäßig „Lebenscafés“ oder feste Trauergruppen im Rahmen unseres Programms ihren Platz.

Unser Anliegen ist es, die Hospizidee bekannter zu machen, damit mehr Menschen in ihrer schwierigen Situation Unterstützung erfahren. Auf Wunsch informieren wir Sie über Patientenverfügung und Vollmacht.

Möchten Sie Mitglied werden, im Verein mitarbeiten oder haben Sie noch Fragen? Hier sind unsere Kontaktdaten:

Hospizverein Ramersdorf/Perlach e.V.

Tel: 089/678 202 44

<http://www.hospiz-rp.de>

Hospizkreis Ottobrunn e.V.

Tel: 089/66 55 76 70

<http://www.hospizkreis-ottobrunn.de>

**Sebastian Stiegler**



## „Ein Lumpenpärchen entwickelt über Nacht hellseherische Fähigkeiten – die Regenwürmer helfen dabei“

- Mit der Auswahl des Stücks „RegnWurmOrakl“ hat der Theaterkreis die richtige Wahl getroffen. Das Stück war ein voller Erfolg: Die Zuschauer lachten viel und belohnten die Schauspieler mit lebhaftem Beifall.

Das Lumpengesindel Lotti und Lumpi Nassauer lebt in einer schäbigen Hütte mit verschiedenen „Haustieren“. Sie scheuen

das Wasser und leben davon, ihre Mitmenschen auszuschmieren. Plötzlich sind manche Menschen überzeugt, die beiden könnten aus Regenwürmern die Zukunft vorhersagen. Einen unerwarteten Familienzuwachs haben die Würmer aber nicht vorausgesagt.

**Michael Stefinger,  
Vorstand des Theaterkreises**

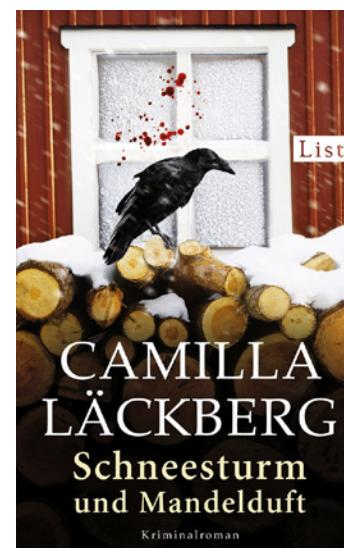


v.l.n.r.: Lumpi (Christian Bodenschatz), Lotti (Lia Dopfer), Huaberin (Elke Sigg), Georg Zasterbauer (Rudi Zingerle), Giggerl-Walli (Eva Otté), Mumien-Reserl (Christl Konnerth), Goggerl-Willi (Gerhard Konnerth), Schank-Zenz (Marina Bergmann), Hanser Hasenfuß (Bernd Weintritt)



## Ein Krimi für die kalte Jahreszeit

- Zu dieser Jahreszeit präsentiert die Pfarrbücherei St. Bruder Klaus traditionell stolz ihre Neuzugänge. Dieses Jahr ist auch ein „Weihnachtskrimi“ dabei – „Schneesturm und Mandelduft“



**Das Buch der schwedischen  
Bestsellerautorin Camilla Läckberg ist natürlich nur eines von vielen im Angebot.**

Weihnachten auf einer schwedischen Insel. Der junge Kommissar Martin Molin begleitet seine Freundin auf das Weihnachtsfest ihrer Familie – doch alles kommt anders als erwartet. Zuerst ein Schneesturm, der die Insel vom Festland abschneidet, dann bricht auch noch der Familienpatriarch zusammen. Ermordet, offensichtlich von einem Familienmitglied. Doch wer könnte so kaltblütig sein?

In der Bücherei ist für jeden etwas dabei – Jung und Alt, Krimifans und Romantikliebhaber. Überzeugen Sie sich einfach selbst und kommen Sie vorbei, immer sonntags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrheim St. Bruder Klaus neben der Kirche.

**Anna Hauf, Pfarrbücherei St. Bruder Klaus**

## Caritativer Flohmarkt 19./20.11. – Ergebnis

- Unsere drei Projekte – Missionarinnen Christi, Hochwasseropfer in Pfarrkirchen und der Kindergarten St. Christophorus – dürfen sich über unser Ergebnis von 5.400 € freuen. Die 550 € vom Kaffee- und Kuchenverkauf gehen an die Missionsbenediktinerinnen für Aids-Waisen in Tansania und an Lepra- und Tuberkulosekranke. Ich bedanke mich sehr herzlich, bei allen Spendern, Helfern und Einkäufern. Fürs nächste Jahr suchen wir noch zahlreiche Helfer fürs Auf-/Abbau, für die Annahme und den Verkauf – bitte in den Pfarrbüros melden.

**Sebastian Stiegler, Flohmarkt-Team**

## Ökumenische Waldweihnacht am 01.01.2017

- Am Neujahrstag um 17:00 Uhr laden die Jubilategemeinde und die Pfarrei St. Bruder Klaus zu einer „Ökumenischen Waldweihnacht“ an der Josefskapelle im Truderinger Wald ein. Mit (Bibel-)Texten, Liedern und Gebet wird eine weihnachtliche Feier gestaltet, die der Posaunenchor der Jubilategemeinde musikalisch umrahmen wird. Bitte nehmen Sie eine Laterne oder Taschenlampe mit. Mit mitgebrachten Plätzchen, Punsch oder Tee soll die Feier ausklingen.

## Gebetswoche zur Einheit der Christen

- Anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen wird am Samstag, den 21.01.2017, um 18:00 Uhr in der Jubilatekirche (Waldperlach) ein Gottesdienst gefeiert.

## Ökumenischer Faschingsball

- Am Samstag, den 04.02.2017, findet der ökumenische Faschingsball im Pfarrheim Rosenkranzkrönigin mit DJ Chris statt. Bitte halten Sie sich den Termin schon mal frei. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Besucher und einen tollen Tanzabend!

## Ökumenische Kirchenarchitekturfahrt

- Mit dem Bus werden ausgewählte katholische und evangelische Kirchen in München besucht. Eine Anmeldung ist erforderlich. Genauere Informationen ergehen noch. Interessenten können sich den Termin, den 11.02.2017, 9:00 Uhr, schon vormerken.

## Ökumenische Segensfeier für Paare

- Zusammen mit der evangelischen Corneliuskirche findet wieder eine Segensfeier für Paare am 14.02.2017 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkrönigin statt. Lassen Sie Ihre alte oder neue Liebe segnen auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben.

## Weltgebetstag: „Was ist denn fair?“

- Jährlich am ersten Freitag im März findet der Weltgebetstag statt. Dieses Mal wird er am 03.03.2017 um 19:00 Uhr in St. Bruder Klaus begangen. Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Im Zentrum steht 2017 das Thema „Globale Gerechtigkeit“, erarbeitet von Frauen der Philippinen.

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Die Liturgie dafür wurde gemeinsam verfasst von mehr als 20 christlichen Frauen aus allen Regionen des Inselstaates. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus.

Ein Zeichen für die weltweite Solidarität ist die Kollekte der jährlichen Gottesdienste, mit der Mädchen und Frauen weltweit unterstützt werden. Mehr dazu finden Sie unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de).



Logo des Weltgebetstags 2017

Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene.

Wir, das ökumenische Vorbereitungsteam aus vier Pfarrgemeinden in Putzbrunn, Waldperlach und Neubiberg, laden alle interessierten Gemeindemitglieder ein, diesen Gottesdienst mitzubereiten. Das erste Treffen ist am Mittwoch, 11.01.2017, um 19:30 Uhr in St. Bruder Klaus in Waldperlach. Das Team freut sich über Verstärkung, vielleicht Sie?

Margit Sedlmayr, Weltgebetstag-Team



In einer Folge von Artikeln wollen wir uns mit Ihnen auf Entdeckungsreise durch den Pfarrverband begeben und Ihnen die Schätze, auf die wir treffen, vorstellen.

## Folge 8: Der Friedhof Neubiberg – Ein Ort der Trauer, der Erinnerung und der Begegnung

Seit Oktober 2000 hat die Gemeinde Neubiberg endlich einen eigenen Friedhof. Nach langem Suchen und Ringen um einen geeigneten Standort im Gemeindegebiet fand der Friedhof seinen Platz am ehemaligen Flughafengelände. Momentan werden weitere Gräberfelder erschlossen.

Der Friedhof liegt am Rande des Landschaftsparks mitten in Neubiberg, ist 7 ha groß und bietet Platz für insgesamt 3.200 Grabstellen.

Nach dem Entwurf der Architektin Emanuela Freiin von Branca und der Landschaftsarchitektin Adelheid Gräfin Schönborn wurde ein Ort für Trauer und Erinnerung geschaffen. Das Leitthema bei der Gestaltung war der Weg. Die Aussegnungshalle z.B. bildet ein Tor auf dem Weg, gleichsam als Übergang vom Leben zum Tod. Am Ende des Weges durch den Friedhof steht ein großes Holzkreuz auf einem Berg, der über 90 Stufen erklimmen werden kann.

Bei jeder Trauerfeier läutet die Glocke an der Aussegnungshalle. Die Glocke ist ein Geschenk der Pfarrei in Antoninek/Polen als Zeichen des Dankes und der Freundschaft. Viele Neubiberger, die wir in guter Erinnerung haben, fanden am Friedhof ihre letzte Ruhestätte. So wird der Friedhof immer wieder auch zu einem Ort der Begegnung, für



Trauernde, für Nachbarn und Bekannte, die sich z.B. an einem heißen Sommertag beim Blumengießen bei den Grä-

**Der Friedhof Neubiberg im Winter**

bern ihrer Lieben treffen, oder für die ganze Gemeinde bei der jährlichen ökumenischen Gräbersegnung an Allerheiligen oder beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern an Heiligabend.

Susanne Werner

## Christliche Lebensstationen

### Taufen

03.09.2016	Julius Leopold Hillmann	08.10.2016	Pauline Preuschtaft
17.09.2016	Marleen Antonia Essbauer	05.11.2016	Raphael Flucht
08.10.2016	David Benda	12.11.2016	Dominik Lämmel

### Trauungen

03.09.2016	Sabrina und Dominik Steidl
------------	----------------------------

### Verstorbene

23.08.2016	Brigitte Bauer, 70 Jahre	08.10.2016	Ludwig Kißling, 102 Jahre
25.08.2016	Erika Morgenländer, 82 J.	11.10.2016	Maria Hoibl, 86 Jahre
02.09.2016	Francesco Pedrazzini, 82 Jahre	18.10.2016	Marianne Hildebrandt, 80 Jahre
15.09.2016	Josefa Schwarzfischer, 97 Jahre	20.10.2016	Armin Mayrle, 78 Jahre
24.09.2016	Lea Nessler, 18 Jahre	21.10.2016	Kunigunde Hang, 85 Jahre
24.09.2016	Gerda Schröttle, 86 Jahre	21.10.2016	Christel Mauerhoff, 71 J.
26.09.2016	Casciana Assunta Raduso, 57 Jahre	28.10.2016	Dorothea Wiesner, 88 J.
30.09.2016	Karl-Heinz Hornung, 77 J.	01.11.2016	Richard Neumüller, 91 J.
30.09.2016	Joachim Schiwietz, 82 J.	03.11.2016	Elisabeth Kellner, 92 Jahre
03.10.2016	Peter Hesz, 80 Jahre	17.11.2016	Mara Zezelj, 68 Jahre
04.10.2016	Brigitte Schober, 77 Jahre		Johannes Dimpflmaier, 83 Jahre

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen unter der Rubrik „Christliche Lebensstationen“ nicht einverstanden sein, möchten wir Sie bitten, Ihren schriftlichen Widerspruch mindestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin an unsere Pfarrbüros zu richten.



## Gottesdienste für Kinder und Familien

- Das Kiki-Team St. Bruder Klaus lädt euch wieder zur „**Kirche mit Kindern**“ für Kinder im Vor- und Grundschulalter am Sonntag um 9:30 Uhr ein. Wir beginnen die Messe in der Kirche und gehen dann gemeinsam in den Pfarrsaal St. Bruder Klaus. Unsere nächsten Termine sind am 11.12.2016, 08.01.2017, 12.03.2017 und 09.04.2017; am 12. Februar ist die Vorstellung der Erstkommunionkinder und daher keine KinderKirche.
- Die **Kindergottesdienste** der Pfarrei Rosenkranzkönigin finden immer um 10:30 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkönigin statt. Die nächsten Termine sind am 12.02.2017 und 09.04.2017.
- Im Pfarrheim St. Bruder Klaus finden jeden 4. Sonntag im Monat um 09:30 Uhr **Kinderwortgottesdienste** statt. Die nächsten Termine sind 22.01.2017, 26.02.2017 und 26.03.2017.
- Die nächsten Termine für die **Familiengottesdienste** jeweils um 10:30 Uhr in der Kirche Rosenkranzkönigin sind am 11.12.2016, 05.02.2017 und 26.03.2017.

## Kinderbetreuung an Heiligabend

- Am 24. Dezember gibt es immer viel zu tun. Um Sie, liebe Eltern, zu entlasten, passen wir von 10 bis 13 Uhr gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von 5 € auf alle Kinder zwischen 3 und 10 Jahren auf. Wir spielen, basteln und backen mit ihnen im Pfarrheim Rosenkranzkönigin.

Pfarrjugend Neubiberg



▲ Allerheiligen auf dem Neubiberger Friedhof



▲ „Mini-Wiesn“ in St. Bruder Klaus

▼ Krippenspiel 2015 in Rosenkranzkönigin



## Kleiderbasar für Kindersachen

- Der Elternbeirat des Kindergartens St. Bruder Klaus organisiert einen Kleiderbasar für Kindersachen. Dieser findet am Samstag, den 11.03.2017 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Pfarrsaal St. Bruder Klaus statt. Weitere Details werden rechtzeitig über das Pfarrbüro, in der lokalen Zeitung und im Internet veröffentlicht.

## Waldperlacher Adventstreff

- Der Glühweinduft zieht einladend über den Kirchplatz und bei feinen Plätzchen und einer herzhaften Bratwurstsemmel kehrt weihnachtliche Stimmung ein. So lässt sich die Vorweihnachtszeit genießen! Wie auch in den letzten Jahren bietet die Pfarrjugend von St. Bruder Klaus am Freitag, 16.12.2016, ab 18.00 Uhr einen gemütlichen Adventstreff auf dem Kirchplatz von St. Bruder Klaus. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird es eine „Schlechtwettervariante“ geben. Hier kann man die Woche ruhig ausklingen lassen und sich auf eine Tasse Glühwein oder Kinderpunsch mit Freunden und Bekannten treffen. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Und dabei tut man nicht nur sich selbst, sondern auch anderen etwas Gutes: Der gesamte Erlös der Veranstaltung wird gespendet.

## Neujahrsempfang am 08.01.

- Die Pfarrgemeinden Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus sind herzlich nach dem Gottesdienst zu diesem Empfang um 11:45 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkönigin eingeladen. Bei kleinen Ansprachen und einem Ausblick auf das Jahr 2017 können Sie sich am Büfett stärken.



## Vorstellung der Erstkommunionkinder und Pizzaessen

- Im feierlichen Anfangsgottesdienst am Sonntag, den 12. Februar 2017, um 10:30 Uhr stehen die Erstkommunionkinder 2017 der Pfarrei St. Bruder Klaus im Mittelpunkt: Sie werden einzeln aufgerufen und der Gemeinde vorgestellt.

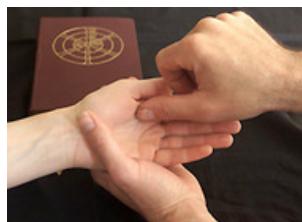
Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass sich im Anschluss daran ab 12:00 Uhr die Familien des Pfarrverbandes zu Pizza und Getränken im Pfarrsaal St. Bruder Klaus versammeln. Alle Gemeindemitglieder des Pfarrverbandes, Verwandte und Freunde sind herzlich eingeladen! Für eine gute Planung ist eine Anmeldung bis 3. Februar 2017 erforderlich. Diese kann im Pfarrbüro oder per E-Mail (robert@diehaufs.de) erfolgen.

**Robert Hauf, Pfarrgemeinderat St. Bruder Klaus**

## Gemeinsame Faschingsparty am 22.02.

- Der Frauenbund, das Frauenforum, die Spiedis und der Seniorenkreis der Pfarrei Rosenkranzkönigin feiern mit dem Seniorencentrum der Gemeinde Neubiberg ab 11:11 Uhr im Haus für Weiterbildung. Für einen Mittagsimbiss und Faschingskrapfen mit Kaffee wird gesorgt. Eintritt: 8 €, mit S-Pass 7 €, inkl. Imbiss (Krapfen und Getränke extra).

## Ein Nachmittag für unsere Kranken



Die Hl. Messe mit Krankensalbung findet statt  
**am Freitag, den 31. März 2017,**  
**um 14:00 Uhr**  
**in der Kirche St. Bruder Klaus.**

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Bewirtung im Pfarrsaal.  
Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Auf Wunsch werden Sie durch einen Fahrdienst abgeholt. Bitte melden Sie sich persönlich oder per Telefon (089/60 60 66 0) im Pfarrbüro St. Bruder Klaus an.

## Tag der offenen Tür ... im Kindergarten St. Bruder Klaus

- Am Samstag, den 21.01.2017, von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr findet ein Informations- tag im Kindergarten St. Bruder Klaus statt, zu dem alle Interessierten und vor allem die Kinder und ihre Eltern herzlich eingeladen sind. Aktuelle Informationen finden Sie in der Rubrik Termine unter [www.kiga-st-bruder-klaus-waldperlach.de](http://www.kiga-st-bruder-klaus-waldperlach.de).

**Marie-Luise Sauer, Kindergartenleitung**

## ... und im Kindergarten St. Christophorus

- Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, den 28.01.2017 im Kindergarten am Kiem-Pauli-Weg 71, Neubiberg, von 10 Uhr bis 13 Uhr statt. Im Elterncafe besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch; für das leibliche Wohl (Getränke und Kuchen) sorgt der Elternbeirat.

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Winter 2016 / Frühling 2017

Veranstaltungsort:	1. Buchstabe:	B = St. Bruder Klaus	C = Corneliuskirche
(4. Spalte)		J = Jubilate	R = Rosenkranzkönigin
	2. Buchstabe:	K = Kirche	P = Pfarrheim

### Dezember 2016

So 11.12.	09:30	BK	Kirche mit Kindern
	10:30	RK	Familiengottesdienst
Di 13.12.	19:00	RK	Bußgottesdienst
Do 15.12.	14:00	BP	Adventsfeier der Senioren
Fr 16.12.	18:00	B	Waldperlacher Adventstreff der Pfarrjugend, auf dem Kirchhof → S. 31
	20:30	BP	Wuidperlach Treff
Mi 21.12.	13:30	RP	Besinnlicher Nachmittag für Senioren in der Adventszeit: Rosen- kranz, Hl. Messe (14:00 Uhr), anschließend gemütliches Beisam- mensein



Sa	24.12.	10:00–13:00	RP	Kinderbetreuung der Pfarrjugend Neubiberg → S. 30
		16:00	RK	Kindermette
		16:00	RP	Krippenfeier für Kleinkinder
		16:00	BK	Kindermette
		16:00	BP	Kleinkindergottesdienst
		18:00	RK	Christmette für Senioren
		22:30	RK	Christmette, anschließend Glühweinverkauf
		23:00	BK	Christmette
So	25.12.	09:30	BK	Weihnachtsgottesdienst – Messe in G-Dur von Franz Schubert für Soli, Chor und Orchester
		09:30	BP	Kindergottesdienst
		10:30	RK	Weihnachtsgottesdienst
		18:30	RK	Weihnachtsgottesdienst
Mo	26.12.	09:30	BK	Weihnachtsgottesdienst mit dem Chor für junge Musik
		10:30	RK	Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor
		18:30	RK	Abendmesse
Sa	31.12.	17:00	RK	Jahresschlussgottesdienst mit dem Kirchenchor
		17:00	BK	Jahresschlussgottesdienst

**Januar 2017**

So	01.01.	10:30	BK	Feierlicher Gottesdienst
		17:00		Ökumenische Waldweihnacht, an der Josefkapelle → S. 26
		18:30	RK	Feierlicher Gottesdienst, anschließend Eine-Welt-Verkauf
Do	05.01.	10:00	RK	Aussendung der Sternsinger
Fr	06.01.	09:30	BK	Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
		10:30	RK	Gottesdienst mit Einzug der Sternsinger – mit dem Kirchenchor
		18:30	RK	Gottesdienst
So	08.01.	09:30	BK	Gottesdienst mit Einzug der Sternsinger
		09:30	BK	Kirche mit Kindern
		11:45	RP	Neujahrsempfang für den Pfarrverband → S. 31
Di	10.01.	18:00	BP	Katholischer Männertreff
		19:15	RP	Bibelgespräch mit Dr. Winfried Ploch
Mi	11.01.	19:30	RP	Christliches Handeln in der Praxis (Teil 1): Das Kolpingwerk in Ecuador
		19:30	BK	Vorbereitungstreffen Weltgebetstag → S. 27

Fr	13.01.	20:30	BP	Wuidperlach Treff
Mi	18.01.	14:00	BP	Senioren: Gemütlicher Nachmittag mit Jahresrückblick
		14:30	RP	Seniorennachmittag: Vortrag von Herrn Tofstädt von der Münchner Polizei über Sicherheit für Senioren
Sa	21.01.	10:00–13:00		Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Bruder Klaus → S. 33
		18:00	JK	Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen → S. 26
So	22.01.	09:30	BP	Kinderwortgottesdienst
Sa	28.01.	10:00–13:00		Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Christophorus → S. 33

**Februar 2017**

Do	02.02.	19:00	RK	Gottesdienst zu Mariä Lichtmess mit Blasiussegen
Fr	03.02.	20:30	BP	Wuidperlach Treff
Sa	04.02.	20:00	RP	Ökumenischer Faschingsball → S. 26
So	05.02.		RK	Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
		10:30	RK	Familiengottesdienst als Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
Di	07.02.	19:15	RP	Bibelgespräch mit Dr. Winfried Ploch
Sa	11.02.	09:00		Ökumenische Kirchenarchitekturfahrt → S. 26
So	12.02.	10:30	BK	Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, mit Weihe der Erstkommunionkerze, anschließend Pizzaessen → S. 32
		10:30	RP	Kindergottesdienst
Di	14.02.	18:00	BP	Katholischer Männertreff
		19:00	RP	Ökumenische Segensfeier für Paare → S. 26
Mi	15.02.	19:30	RP	Christliches Handeln in der Praxis (Teil 2): Christlicher Entwicklungsdienst
Sa	18.02.	14:30	RP	Kinderfasching
Di	21.02.	14:00	BP	Fasching der Senioren
Mi	22.02.	11:11		Fasching für Senioren, Spiedis, Frauenbund und Frauenforum, im Haus für Weiterbildung → S. 32
So	26.02.	09:30	BP	Kinderwortgottesdienst

**März 2017**

Mi	01.03.	16:00	RK	Aschermittwochsgottesdienst für Kinder
		18:30	BK	Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenauflegung



Mi 01.03.	19:00 RK Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenauflegung
Fr 03.03.	19:00 BK Weltgebetstag → S. 27
So 05.03.	RK Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
Do 09.03.	14:00 BP Senioren: Besinnungsnachmittag mit Pfarrer Kanzler: „Luther aus katholischer Sicht“
Fr 10.03.	20:30 BP Wuidperlach Treff
Sa 11.03.	09:00–12:00 RP Ökumenisches Frühstückstreffen für Frauen 09:00–12:00 BP Kindersachenbasar des Elternbeirats des Kindergartens → S. 31
So 12.03.	09:30 BK Kirche mit Kindern
Di 14.03.	18:00 BP Katholischer Männertreff 19:15 RP Bibelgespräch mit Dr. Winfried Ploch
Mi 15.03.	19:30 RP „Was ist der Mensch?“ – Vortrag und Diskussion mit Pfarrer Stefan Füger
Di 21.03.	20:00 RP 2. Elternabend zur Erstkommunion
Mi 22.03.	13:30 RP Besinnlicher Nachmittag für Senioren in der Fastenzeit: Rosenkranz, Hl. Messe (14:00 Uhr), anschließend gemütliches Beisammensein
So 26.03.	09:30 BP Kinderwortgottesdienst 10:30 RK Familiengottesdienst 11:30 RP Fastenessen zu Gunsten des Projekts CAMM, Straßenkinder in Brasilien, Eintritt frei
Fr 31.03.	14:00 BK Gottesdienst mit Krankensalbung, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal → S. 32

**April 2017**

So 02.04.	RK Eine-Welt-Verkauf nach allen Gottesdiensten
So 09.04.	Palmsonntag
	09:30 BK Kirche mit Kindern
	10:30 RP Kindergottesdienst

**Seelsorger im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach**

Pfarrer

**Stefan Füger**

Tel. 089/66 00 48 – 0



Pfarrvikar

**Johannes Kanzler**

Tel. 089/60 60 66 – 0



Diakon mit Zivilberuf

**Emmerich Aichinger**

Tel. 089/60 60 66 – 0



Diakon mit Zivilberuf

**Erwin Mühlbauer**

erwin.muehlbauer@gmx.de



Diakon mit Zivilberuf

**Horst Palta**

Tel. 089/60 60 66 – 0

paltahor@maxi-dsl.de



Pastoralreferent

**Dr. Winfried Ploch**

Tel. 089/66 00 48 – 12

wploch@ebmuc.de



Gemeindereferentin

**Christine Präuer**

Tel. 089/60 60 66 – 0

cpraeuer@ebmuc.de



## Gremien im Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach



Kirchenverwaltung  
Rosenkranzkönigin  
Kirchenpfleger  
**Ingo Heinemann**  
Tel. 089/66 00 48 – 0



Kirchenverwaltung  
St. Bruder Klaus  
Kirchenpfleger  
**Michael Horn**  
Tel. 089/601 26 01



Pfarrgemeinderat  
Rosenkranzkönigin  
Vorsitzende  
**Marion Laumeyer**  
Tel. 089/66 00 24 66  
marion.laumeyer@t-online.de



Pfarrgemeinderat  
St. Bruder Klaus  
Vorsitzender  
**Peter Krämer**  
Tel. 089/60 25 76

### Pfarrbüro Rosenkranzkönigin (RK)

Hauptstraße 36, 85579 Neubiberg  
Tel. 089/66 00 48 – 0, Fax 089/66 00 48 – 20  
rosenkranzkoenigin.neubiberg@ebmuc.de  
Di + Do + Fr 09:00 – 12:00 Uhr  
Mi 10:00 – 12:00 Uhr  
Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do 15:00 – 17:00 Uhr



Maria Schicha



Andrea Wittmann-Zinke

### Pfarrbüro St. Bruder Klaus (BK)

Putzbrunner Straße 272, 81739 München  
Tel. 089/60 60 66 – 0, Fax 089/60 60 66 – 11  
st-bruder-klaus.muenchen@ebmuc.de  
Mo + Mi + Do 09:00 – 11:30 Uhr  
Di 16:00 – 18:00 Uhr



Karin Hibler



Viola Ohnheiser

### Öffentliche Katholische Bücherei St. Bruder Klaus

Geöffnet jeden Sonntag, 10:00 – 12:00 Uhr, im Pfarrheim St. Bruder Klaus

### Kirchenstiftung Rosenkranzkönigin

IBAN: DE66 7025 0150 0150 5045 46  
BIC: BYLADEM1KMS  
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

### Pfarrheim und Kegelbahn RK

Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg

### Kirchenstiftung St. Bruder Klaus

IBAN: DE02 7509 0300 0002 1423 33  
BIC: GENODEF1M05  
LIGA Bank eG

### Pfarrheim St. Bruder Klaus

direkt gegenüber Kirche St. Bruder Klaus

### Kindergarten St. Christophorus

Leiterin: Ingrid Krämer  
Klem-Pauli-Weg 71, 85579 Neubiberg  
Tel. 089/60 31 57  
<http://kindergarten.rosenkranzkoenigin.de>

### Kindergarten St. Bruder Klaus

Leiterin: Marie-Luise Sauer  
Peter-Lühr-Straße 32, 81739 München  
Tel. 089/60 01 11 60  
<http://www.kiga-st-bruder-klaus-waldperlach.de>

### Bildnachweis

S. 7 Atelier Krammer, Unterhaching, <http://atelier-krammer.de/>  
Die übrigen Fotos wurden von verschiedenen Pfarrverbandsangehörigen zur Verfügung gestellt.

### Impressum

Herausgeber	Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach
V.i.S.d.P.	Stefan Füger (Pfarrer)
Redaktion	Robert Hauf, Christian Paetzelt, Gertraud Pichelmann, Sebastian Stiegler, Susanne Werner
Redaktion E-Mail	<a href="mailto:pfarrbrief@pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de">pfarrbrief@pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de</a> Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich (Ostern, Herbst, Weihnachten).
Druck	<a href="http://www.gemeindebriefdruckerei.de">http://www.gemeindebriefdruckerei.de</a> 8.700 Exemplare

Wir sind offen für Ihre Ideen zum Inhalt und Ihre Artikelvorschläge  
für den Osterpfarrbrief.

Rosenkranzkönigin		St. Bruder Klaus	
Sa	24.12.	Heiligabend	
16:00	<b>Kindermette</b> für Schulkinder, mit weihnachtlichem Spiel, mit dem Kirchenchor	16:00	<b>Kindermette</b> mit weihnachtlichem Spiel
16:00	<b>Krippenfeier</b> für Kleinkinder im Pfarrsaal	23:00	<b>Kleinkindergottesdienst</b> im Pfarrsaal
18:00	<b>Christmette für Senioren</b>		<b>Christmette</b>
22:30	<b>Christmette</b> , anschließend Glühweinverkauf durch die Jugend		
So	25.12.	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Weihnachten	
10:30	<b>Festgottesdienst</b>	09:30	<b>Festgottesdienst – Messe in G-Dur von Franz Schubert für Soli, Chor und Orchester</b>
18:30	<b>Abendmesse</b>	09:30	<b>Kindergottesdienst</b> im Pfarrheim
Mo	26.12.	Hl. Stephanus, Erster Märtyrer	
10:30	<b>Pfarrgottesdienst – mit dem Kirchenchor</b>	09:30	<b>Pfarrgottesdienst – mit dem Chor für junge Musik</b>
18:30	<b>Abendmesse</b>		
Sa	31.12.		
17:00	<b>Jahresschlussgottesdienst – mit dem Kirchenchor</b>	17:00	<b>Jahresschlussgottesdienst mit Andacht</b>
So	01.01.	Hochfest der Gottesmutter Maria	
18:30	<b>Festgottesdienst</b>	10:30	<b>Festgottesdienst</b>
Fr	06.01.	Erscheinung des Herrn	
10:30	<b>Festgottesdienst mit Einzug der Sternsinger – mit dem Kirchenchor</b>	09:30	<b>Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger</b>
18:30	<b>Abendmesse</b>		

**Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. (Lk 2,10-11)**

**Pfarrei Rosenkranzkönigin, Neubiberg & Pfarrei St. Bruder Klaus, Waldperlach**